

VERLAG HEINRICH KELLER

Auslieferung: Frankfurter Verlags-Anstalt A.-G.
Frankfurt a. M., Grüneburgweg 98

[Z] HEFNER-ALTENECK [Z]

DEUTSCHE GOLDSCHMIEDEWERKE DES XVI. JAHRHUNDERTS

30 lithographische Folio-Tafeln in Gold-
und Farbendruck. Mit begleitendem Text.
In neuer Halbleinenmappe M. 300.—

Tafelgeräte, Gefäße, Leuchter, Waffen,
Schmuck und Geschmeide zeigen, in wie
mannigfacher Art die Metalle, Edelsteine,
Perlen und das Email verarbeitet wurden.
Für den Sammler ist das Werk von
grossem kulturhistorischen Interesse,
dem Künstler und Goldschmied bietet
es eine Fülle von Anregungen.

★

BASSERMANN-JORDAN DIE GESCHICHTE DER RÄDERUHR

unter besonderer Berücksichtigung der
Uhren des Bayrischen Nationalmuseums

Zweite (Titel-) Auflage
Folio. Mit 36 Textillustrationen
Gebunden 80.— Mark.

Dieses scheinbar eng begrenzte Thema
erweitert sich zu einer Kulturgeschichte,
die vom frühen Mittelalter bis zum Ende
des 18. Jahrhunderts reicht. Die ganze
technische und künstlerische Fähigkeit
jedes Zeitalters kommt an den Uhren,
die ja besonders kostbare Geräte waren,
zum Ausdruck.

C. H. Beck'sche Verlagsbuchhandlung

Oskar Beck



München

[Z] In neuen Auflagen sind erschienen:

Georg Rolle Didaktik und Methodik des Schulgesangunterrichts

9. unveränderte Auflage. Gebunden M. 11.—,
in Kommission 30%, gegen bar 35% und 11/10

Die zurückliegenden Bestellungen sind erledigt worden. Wir bitten
das Sortiment, das Buch auch weiterhin als bestes Hilfsmittel
für den Gesangunterricht an allen Volks- und höheren
Schulen zu empfehlen und stellen Ihnen zur Vorlage an Gesangs-
lehrer einzelne Exemplare auch in Kommission zur Verfügung.

Johannes Zahn Liederbuch für den Männerchor zunächst für das Bedürfnis höherer Lehranstalten

16. unveränderte Auflage. Gebunden M. 15.—
in Kommission 30%, gegen bar 35% und 11/10

Zahns Liederbuch hat sich in allen Männerchören eingebürgert; ganz
besonders empfohlen sei es den Chorleitern, die darin wertvolle
Hinweise für die Chorleitung finden. Zur Vorlage an Interessenten
sind einzelne Exemplare auch in Kommission zur Verfügung.

Carl Heymanns Verlag / Berlin W. 8 / Mauerstr. 44

Rechts- und Staatswissenschaftlicher Verlag.

Sobald wurde ausgegeben:

[Z] Die Wahl des Reichspräsidenten

Wahlordnung vom 25. Oktober 1920
Auf Grund amtlichen Materials für die Praxis erläutert
von Dr. **Georg Kaisenberg**
Ministerialrat im Reichsministerium des Innern
1921. Preis 15 M

Demnächst wird Deutschland erstmals den politischen Vorgang einer
Präsidentenwahl durch das Volk erleben. Die näheren Regeln, nach
denen Wahlorgane, Wahlbehörden und Wähler zu verfahren haben,
enthält die Verordnung über die Wahl des Reichspräsidenten, die in
der vorliegenden Ausgabe durch den für die Wahl des Reichspräsi-
denten zuständigen Sachreferenten des Reichsministeriums des Innern
eine den praktischen Bedürfnissen nachkommende Erläuterung erfahren
hat. Die Erfahrungen, die der Verfasser als Referent für die Reichs-
wahlen gesammelt hat, die ministerielle Praxis und die Rechtsprechung
des Wahlprüfungsgerichts beim Reichstag sind eingehend berücksichtigt.
Aus der Praxis für die Praxis war der Leitfaden bei der Bearbeitung
der Ausgabe, die für alle Wahlorgane und Wahlbehörden, die Ge-
meindebehörden, unteren und höheren Verwaltungsbehörden, sowie die
Leitungen der politischen Parteien ein unentbehrlicher Führer bei der
Vorbereitung und Durchführung der Präsidentenwahl sein wird.

Die Simultanzulassung der Amtsgerichtsanwälte beim Landgericht

von Justizrat **Martin Goldschmidt**
Rechtsanwalt am Landgericht und Notar in Breslau
Preis 6 M

Das Buch behandelt eine von der Anwaltschaft heiß umstrittene Frage,
den Kampf, der die Simultanzulassung der Amtsgerichtsanwälte zu
den Landgerichten fordert. Der Verfasser des Buches war Referent
über diese Frage bei der Tagung der Vertreter von 96 Landgerichts-
bezirken im Januar 1921 in Leipzig, ist zur Behandlung der Frage
also ganz besonders berufen. Sein Bericht, die Ausführungen und
Mitteilungen der Tagungsteilnehmer bilden die Grundlage des Buches.
Seine Arbeit ist ein wichtiger Beitrag zur Klärung der Streitfrage.